

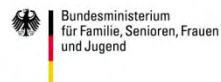
Programm STÄRKEN vor Ort

Stadt Forst (Lausitz)
Abschlussdokumentation
2009 – 2011



STÄRKEN **VOR ORT**

Gefördert von:





Das Programm STÄRKEN vor Ort in Forst

- Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds ESF)
- Ziel: Unterstützung der sozialen, schulischen und beruflichen Integration von benachteiligten jungen Menschen bzw. Frauen beim Wiedereinstieg in das Erwerbsleben
- Laufzeit 3 Jahre (2009-2011), in der Stadt Forst gestartet: Mitte August 2009
- Programmgebiet: Fördergebiet Innenstadt aus dem Programm Soziale Stadt + Erweiterung Spremberger Straße / Umgehungsstraße B 112
- Bewilligte jährliche Fördersumme: 100.000 Euro
- Förderung von Mikroprojekten von Vereinen, Unternehmen, Privatpersonen
- Entscheidung zu Mikroprojekten durch einen Begleitausschuss (Verwaltung, Vereine, Bürger, Kirche, Agentur für Arbeit)
- Organisatorische und inhaltliche Steuerung des Programms über die Lokale Koordinierungsstelle (LOK), vertreten durch den FB Bildung und Soziales und den FB Personal und Verwaltungsservice der Stadtverwaltung Forst
- Unterstützung durch Herwarth + Holz, Planung und Architektur



Ausgangssituation / Entwicklungsziele

- Eingeschränkte Chancen auf dem Arbeitsmarkt für die Zielgruppen, vor allem durch
 1. unpassende / veraltete Qualifikationsprofile
 2. fehlende oder lange zurückliegende Berufspraxis
 3. mangelnde Sozialkompetenz
- Entwicklungsziele des Lokalen Aktionsplans:
 - Jugendliche: stärkere Verzahnung von Schulausbildung / Berufseinstieg (Übergangsmanagement), gezielte Förderung durch Unternehmen, Vernetzung von Schlüsselakteuren (Schule, lokale Wirtschaft, Verwaltung, Agentur für Arbeit, Bildungsträger)
 - Jugendliche: Reduzierung des Aggressions- und Konfliktpotenzials, Verbesserung der sozialen Fähigkeiten durch praktische Tätigkeit
 - Frauen: Verbesserung der Teilhabe an alltäglichen und berufsbezogenen Lebenssituationen / Verbesserung der Sprachkompetenz (insbes. Migrantinnen), Unterstützung für Alleinerziehende
 - Förderung von Ehrenamt / bürgerlichem Engagement / Vereinsarbeit (Netzwerk)
 - Einbindung besonders benachteiligter Gruppen / Personen (z.B. Schulabbrecher, Menschen mit Kriminalitäts- / Suchterfahrung, Behinderte)



Findung / Initiierung der Projekte

- Projektauftrag an Vereine, Bildungsträger, Schulen, Unternehmen u.a. Akteure (E-Mail / Brief / Direktansprache)
- Zusätzliche Information über Pressemitteilung / Homepage der Stadt Forst
- Einreichung von Projektanträgen / Projektskizzen / Mitteilung von Projektideen: Beratung durch LOK und beauftragtes Büro zu Programmkompatibilität und Formalien
- Mehrmalige Bewerbung der gleichen Träger mit aufeinander aufbauenden oder neuen Projekten
- Nachteilige Wirkung der einjährigen Begrenzung von Projekten (trotz Bedarf bei Zielpersonen und Bereitschaft der Träger Beendigung einiger Projekte)



Projektübersicht 2009 – 2011

- Rd. 35 Projektideen
- Rd. 15 vom Begleitausschuss abgelehnte oder vom Träger zurückgezogene Projekte
- 20 bewilligte Projekte (2009: 6, 2010: 8, 2011: 6): 57 %
- 18 Projekte zur Unterstützung von Personen, 2 Projekte zur Unterstützung von Organisationen, Netzwerken
- Insgesamt rd. 114 betreute Teilnehmer/innen ('Zielpersonen'), durchschnittlich rd. 5 bis 6 Personen pro Projekt, sieben Projekte mit 1-2 Personen
- Altersverteilung: bis 25 Jahre: 77 (67 %), ab 25 Jahre: 37 (33 %)
- Personen mit Migrationshintergrund: 32 (28 %)
- Weibliche Personen: 63 (55 %), männliche Personen: 51 (45 %)
- Träger-Struktur: Unternehmen: 10 Projekte (50 %), Vereine: 9 Projekte (45 %, davon 5 aus dem Bereich Soziales, 3 aus dem Bereich Wirtschaft, 1 aus dem Bereich Tourismus), Privat: 1 Projekt
- 14 verschiedene Träger für 20 Projekte



Projektstruktur / Projektbewertung 2009 – 2011

- Projektstruktur in Forst mit klar unternehmensorientiertem Schwerpunkt (10 Projekte von Unternehmen, 3 Projekte von unternehmensfördernden Vereinen), insgesamt rd. 65 %
- Einige Projektbesonderheiten in Forst:
 - Projekt zur Unterstützung von Migranten (Asylbewerber)
 - Projekt zur Unterstützung von behinderten Menschen
 - Projektdurchführung durch eine Privatperson
- Insgesamt sehr jugendorientierte Projektstruktur (hoher Anteil der Zielpersonen < 25 Jahre)
- 8 von 20 Projekten auf die Zielgruppe Frauen ausgerichtet
- Erreichen der Projektziele: 2 nicht / kaum, 12 größtenteils, 6 vollständig – überwiegend positives Ergebnis
- Gelungene direkte Weitervermittlungen (Beruf, Ausbildung, Praktika, sonstige qualifizierende Maßnahmen): 2009 11 von 38 (29 %), 2010 18 von 33 (54 %), 2011 11 von 43 (26 %), insgesamt 40 von 114 (35 %) – dies war allerdings kein alleiniger Indikator für den Projekterfolg



Projektbewertung 2009 – 2011

Abgleich mit Zielen des Lokalen Aktionsplans:

- Jugendliche: Stärkere Verzahnung von Schule / Beruf (Übergangmanagement): nicht instrumentalisiert, nur temporär erfolgt
- Jugendliche: Verbesserung sozialer Fähigkeiten, Sensibilisierung für den Beruf: überwiegend gelungen
- Frauen: Verbesserung der alltags- und berufsbezogenen Teilhabe: gut gelungen, hoher Anteil frauenbezogener Projekte
- Unterstützung Alleinerziehende: nicht gelungen (kein Projekt)
- Förderung Ehrenamt / Vereinsarbeit: gute Unterstützung der Vereinsarbeit durch die Projekte; allerdings kein Zuwachs ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Einbindung besonders benachteiligter Gruppen: guter Erfolg (straffällig gewordene Personen, Migranten, Behinderte)



Programmfazit aus Sicht der Stadt Forst (Lausitz)

- Nachhaltige Effekte für die lokale Arbeitsmarkt- bzw. die Ausbildungssituation nicht nachweisbar
- Keine übergreifende / fördergebietsbezogene Verbesserung des Sozialklimas / keine Netzwerkbildung
- Gute individuelle Erfolge für viele geförderte Einzelpersonen oder -gruppen (vom Erwerb von Sozialkompetenzen bis zur Anstellung in einem Unternehmen)
- Unangemessen hoher Organisationsaufwand bei geringer Laufzeit und begrenzter Förderung eines Projektes – Belastung für die Koordinierungsstelle wie für die Träger und schlussendlich auch für die Zielpersonen
- Zielpersonenkreis bildet nicht vollständig den Bedarf in Forst ab
- Forderung an künftige Programme: weniger Formalien, flexiblere Laufzeiten, zeitliche Verlängerung von Projekten bei Bedarf, Aufstockung der Fördermittel gesamt sowie projektbezogen, Erweiterung des Kreises der Zielpersonen (ältere Männer)



Public Relations / Marketing, Fertigkeiten im textilen Handwerk / Tourismusaktivitäten

- Projektjahre:
2009 / 2010 / 2011
- Teilnehmer/innen:
3 / 2 / 2
- Träger:
Posamenten
Manufaktur



Fotos: Herwarth + Holz (2), Dr. Andreas Kaiser (2)



Unterstützung von Jugendlichen mit Hemmnissen: Integration in den Arbeitsprozess / Koppelung von Theorie und Praxis

- Projektjahre: 2009 / 2010
- Teilnehmer/innen: 24 / 13
- Träger: BBB-Team Behrendt und Bauglogistisches Ausbildungszentrum Radon



Fotos: N. Behrendt , K. Radon (2), Herwarth + Holz



Praxisnahe, kundenorientierte Arbeit / Kommuni- kations- und Sprach- förderung im Gewerbeverein

- Projektjahre:
2010 / 2011
- Teilnehmer/innen:
1 / 1
- Träger:
Gewerbeverein
Rosenstadt Forst e.V.



Fotos: Gewerbeverein (3), Lausitzer Rundschau, B. Möschl



Aufbau eines Netzwerkes für regionale touristische, kulturelle und sportliche Angebote

- Projektjahr: 2010
- Teilnehmer/innen: 2
- Träger: PARIJA GmbH



Fotos: PARIJA GmbH



Tourismusprojekt 'Steinzeugen' im Ostdeutschen Rosen- garten

- Projektjahr:
2011
- Teilnehmer/innen:
1
- Träger:
Lausitzer Land e.V.



Fotos: Lausitzer Land e.V., Herwarth + Holz (2)



Aufbau einer Selbsthilfegruppe für Migranten

- Projektjahr: 2011
- Teilnehmer/innen: ca. 16
- Träger: RAA Brandenburg e.V.

Siehe hierzu auch die ausführliche eigene Dokumentation des Projektträgers (als Download verfügbar)



Fotos: Herwarth + Holz



Vorbereitung / Motivation zur Ausbildung im IT-Bereich

- Projektjahr:
2010
- Teilnehmer/innen:
1
- Träger:
SPE Software-Projek-
tierung-Ernst GmbH

*ausführliche Projekt-
beschreibung siehe
nächste Seite*



Fotos: Herwarth + Holz, SPE Ernst GmbH (1)



Vorbereitung / Motivation zur Ausbildung im IT-Bereich – Projektlauf und -ergebnis

- Mit dem Projekt wurde ein beruflich schwer vermittelbarer Jugendlicher befähigt und motiviert, einen Ausbildungsberuf im Bereich Informatik und Computer zu ergreifen. Er hat sich seit dem Abbruch einer Ausbildung in den vergangenen Jahren ständig bemüht, im Berufsleben Fuß zu fassen, was jedoch zu keiner Festanstellung oder Ausbildung führte.
- Durch das Engagement der Firma SPE Ernst GmbH ergab sich für den Jugendlichen erneut die Chance, eine Ausbildung zu absolvieren und neue Lebensperspektiven zu gewinnen. Sein Interesse am Themenbereich Informatik und die hohe fachliche und didaktische Qualifikation des Ausbildungsbetriebes griffen hier positiv ineinander.
- Gezielt wurden durch Herrn Ernst und seine Mitarbeiter besondere Interessen unterstützt und Fähigkeiten geschult. Neben der Vermittlung von technischem Knowhow wurden auch Einblicke in unternehmensbezogene Tätigkeitsfelder wie Einkauf, Preiskalkulation, Lagerhaltung, Kundenberatung und Angebotsabgabe eröffnet.
- Im Ergebnis erfolgte eine Übernahme als Auszubildender für Fachinformatik in den Betrieb. Ohne den Zuschuss aus dem Programm STÄRKEN vor Ort wäre der Aufwand für die persönliche Betreuung und das Schulungsmaterial – u.a. diverse Computerkomponenten, an denen Praxisübungen durchgeführt wurden – nicht möglich gewesen.
- Dieses Projekt zeigt deutlich, dass sich der Einsatz von Mitteln aus STÄRKEN vor Ort 'bezahlt macht', selbst, wenn nur eine einzelne Person den Weg in den ersten Arbeitsmarkt findet. Ein Vorteil für das Unternehmen liegt darin, dass künftig ein qualifizierter und hochmotivierter Mitarbeiter zur Verfügung steht.



Alphabetisierung / Elementarbildung, gesellschaftliche Teilhabe durch Kompetenzgewinn

- Projektjahre:
2010 / 2011
- Teilnehmer/innen:
7 / 7
- Träger:
unBehindert leben e.V.

Siehe hierzu auch die ausführliche eigene Dokumentation des Projektträgers (als Download verfügbar)



Fotos: unBehindert leben e.V.



Weitere Projekte:

Patenschaftsmodell für arbeitslose Jugendliche / Begleitung von Berufseinstiegsqualifizierungen

- Projektjahre: 2009 / 2010, Teilnehmer/innen: 5 / 5, Träger: Arbeitslosenverband Brandenburg e.V. / Gerlinde Födisch

Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahme im Netzwerk (nur z.T. durchgeführt)

- Projektjahr: 2009, Teilnehmer/innen: geplant 6, Träger: Technisches Ausbildungszentrum Sachsen e.V.

Vermarktung von Gartenbauprodukten

- Projektjahr: 2009, Teilnehmer/innen: 2, Träger: Engwicht Gartenbau und Baumschule

Kreative Gestaltung im traditionellen Holzbau

- Projektjahr: 2011, Teilnehmer/innen: 2, Träger: PARIJA GmbH

Qualifikation durch Aufbau einer 'Volksküche' (Projekt nicht umgesetzt)

- Projektjahr: 2009, Teilnehmer/innen: geplant 4, Träger: Park 7 e.V.



Impressionen von der Transferveranstaltung des Landkreises Spree-Neiße und der Stadt Forst (Lausitz) am 06.12.2011

- Ziele: Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer
- 26 Teilnehmer/innen des Landkreises und der Stadt Forst (Lokale Koordinierungsstellen, Mitglieder der Begleitausschüsse, Projektträger und Zielpersonen)



Fotos: Dr. Andreas Kaiser